

# Predigt Handout

Datum: 28.06.2020

Thema: Mit Gott verbunden

Text: Psalm 139,1-18

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen  
mitenand, fürenand, Chile für alli si



## Predigtgedanke

Menschen, die mit Gott unterwegs sind und solche, die sich über Gott Gedanken machen, bewegt immer wieder die bohrende Frage: Wo ist Gott? Wo ist Gott in meinem Leben und meinem Alltag? Wo ist er in meinen Herausforderungen, in meinem Gefühlschaos, wenn ich in der Not oder an einem Tiefpunkt bin? Die knappe und ermutigende Antwort der Bibel lautet: Gott ist bei dir! So schreibt es David in Psalm 139,1-12. Darin bezeugt er: Gott ist bei mir. Er ist mit mir. Er umgibt mich und ist immer gerade da, wo ich mich befinde. Denn Gott ist nicht an Raum und Zeit gebunden. Er kann zu jeder Zeit in unserem Leben anwesend sein (Vers 7-8). Das kann bei Geburt oder Tod, Arbeit oder Freizeit, im Stress oder Langeweile sein. Es kann in glücklichen oder traurigen Momenten sein. Es kann dann sein, wenn mich Hiobsbotschaft erreichen oder wenn ich von Ermutigung beflügelt werde.

Gott kann zu jeder Zeit in unserem Leben anwesend sein. Er kann aber auch an jedem Ort anwesend sein, an dem wir uns befinden. Dabei ist ihm kein Ort zu entfernt, so wie es in den Versen 9-10 steht. Der entfernteste Ort war damals für die Juden das Ende des Meeres. Heute wäre das für uns Australien, oder wenn man diesen Ort weniger räumlich denkt, der Moment, wo man sich fern fühlt von vertrauten Umständen, der gewohnten Umgebung oder geliebten Menschen. Geistlich gesehen, kann es der Ort sein, wo man sich fern fühlt von Gott. Dieser entfernteste Ort von Gott definiert sich vielleicht dadurch, dass man gedanklich fern ist von ihm, sich auf Abwegen von ihm befindet oder sich nicht nach seinem Willen richten möchte. Es kann der Ort sein, wo man sich von ihm verlassen fühlt, nichts von seiner Gegenwart spürt und man den Eindruck hat, dass Gebete nur bis an die Zimmerdecke steigen.

Der entfernteste Ort von Gott kann ganz unterschiedlich aussehen. Doch Gott kann auch am entferntesten Ort anwesend sein. Denn für Gott ist kein Ort zu fern, kein Gefühl zu fremd, keine Niederlage zu beschämend und keine Flucht zu endgültig.

Gott kann überall da sein, wo du dich gerade befindest und Gott will auch überall da sein, wo du dich gerade befindest. Denn Gott bindet sich an uns Menschen (1.Mose 15,18; Lukas 22,20). Gott bindet sich an uns Menschen durch seine Liebe, die uns nie allein lässt, seine Treue, die uns nie im Stich lässt und seine Versprechen, die er hält. Z.B. das Versprechen, dass er seine Hand über uns hält und uns von allen Seiten umgibt (Vers 5). Denn Gott ist nicht nur mit uns, sondern auch um uns. Er umgibt uns mit seinem Schutz und mit seiner Liebe, Gerechtigkeit, und Fürsorge (Vers 3).

Er hat uns aber auch das Versprechen gegeben, dass er uns führen möchte (Vers 10). Gott will uns führen in unseren täglichen Entscheidungen, in unserer Lebensplanung und unserem Umgang mit unseren Mitmenschen. Gott will uns mit seiner Hand führen und er will es mit seiner rechten Hand tun. Denn das ist die starke Hand Gottes, die mächtige Hand, die allmächtige Hand. Darum darfst du wissen, wo auch immer du dich befindest: Du bist in der Hand Gottes und nicht im Würgegriff der Sorgen, in den Klauen der Angst, dem Zufall ausgeliefert, von Umständen abhängig oder dem Goodwill von Menschen ausgeliefert. Du bist in Gottes Hand und er lässt dich nicht los (Römer 8,39; Johannes 10,28). Denn er bindet sich an uns Menschen.

Gott bindet sich an uns Menschen und macht unsere Sorgen zu seinem Anliegen und unsere Herausforderungen zu seiner Sache. In letzter Konsequenz hat Jesus unsere Sünde zu seiner Sünde gemacht und ist dafür gestorben (2.Korinther 5,21), damit er uns nahe sein kann, damit er uns segnen kann und damit er seine Versprechen an uns wahr machen kann. Darum lautet die zentrale Verheißung Gottes: Du bist nie allein. Denn Gott hat sich entschieden, sich an uns Menschen zu binden.

Gott bindet sich aus Liebe an uns Menschen, aber er bindet uns Menschen nicht an sich. Gott zwingt uns seinen Willen, seinen Weg und seinen Segen nicht auf. Jesus zwingt uns nicht auf, dass wir uns von ihm

aus unserer Verlorenheit retten lassen sollen. Der Heilige Geist zwingt uns seine Führung, Kraft und Inspiration nicht auf. Er stellt es uns frei, ob wir uns von ihm in das Bild von Jesus verändern lassen möchten (Römer 8,29). Denn Gott bindet Menschen nicht an sich, sondern führt sie in die Freiheit (Johannes 8,36). Denn Liebe bindet nicht, sondern setzt frei. Darum ist Gott zwar jedem Menschen nahe, aber er lässt ihm seine Freiheit.

An welchem Ort oder in welcher Situation du dich auch befindest: Gott ist dir nah und lässt dir die Freiheit, ob du seine Hilfe annehmen willst, wenn du in der Not bist. Er überlässt es dir, ob du auf seine Verheissungen vertrauen, mit seinen Geboten leben, auf den Heiligen Geist hören oder ob du dich für ihn entscheiden willst.

Gott lässt uns unsere Freiheit, damit wir uns in Freiheit aus Liebe und aus Überzeugung für ihn entscheiden können. Dann bedeutet sich für Jesus zu entscheiden, sich freiwillig an ihn zu binden. Ihm nachzufolgen, heisst sich aus Liebe an ihn zu binden. Es bedeutet, sich an seinen stellvertretenden Tod zu binden und sich retten zu lassen (Römer 6,1-11). Es bedeutet, sich an seine Führung zu binden und sich leiten zu lassen. Ebenso sich an seine Gebote zu binden und sie verbindlich zu befolgen. Es bedeutet auch, sich an seine Verheissungen zu binden und darauf zu vertrauen.

Wenn du das tust, verspricht Jesus, dir Geduld zu schenken in Wartezeiten, Hoffnung zu geben in Zeiten der Dürre, dich zu tragen, wenn du keine Kraft mehr hast (Matthäus 11,28), dir Mut zu geben Herausforderungen anzupacken und dir eine Tür zu öffnen, wenn du dich in einer Sackgasse befindest. Wenn du nach seinem Willen fragst, verspricht er, mit dir durch diese Türe zu gehen und an deiner Seite zu stehen in dem Lebensabschnitt, der dich hinter dieser Türe erwartet. Denn Gott kann an jedem Ort und zu jeder Zeit an deiner Seite sein.

## **Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium**

- In welchen Momenten hast du dich gefragt, wo Gott ist?
- In welchen Situationen hat es dich getröstet, dass Gott jederzeit bei dir ist?
- Gibt es Lebensbereiche, in denen du das Gefühl hast, Gott ist abwesend? Gibt es einen Grund, warum es gerade dieser Bereich deines Lebens ist?
- Wo ist für dich im übertragenen Sinn der entfernteste Ort von Gott?
- Wie verbunden fühlst du dich mit Gott Vater, Jesus und dem Heiligen Geist?
- Wo hast du erlebt, dass Gott seine Hand über dir und deinem Leben gehalten hat?
- Wie erlebst du, dass Gott dich mit seinem Schutz umgibt?
- Wo hast du die Führung Gottes erlebt oder in welchem Bereich würdest du sie dir wünschen?
- Was schätzt du an der Freiheit, die uns Jesus lässt?
- Wo missbrauchst du die Freiheit, die Gott uns gibt?
- Was ist der nächste Schritt, um deine Verbindung zu Gott zu stärken?